

Projektdokumentation

Bewegungsanalyse einer Videosequenz
mit dem Ansatz des Papers von Aach und Kunz

von

Laura Anger (Matrikelnr. 11086356)
Timo Breuer (Matrikelnr. XXXXXXXX)
Lukas Kolhagen (Matrikelnr. 11084355)

Durchgeführt im
Master Medientechnologie
im
Sommersemester 2016

Betreuer:

Prof. Dr. Dietmar Kunz
Institut für Medien- und Phototechnik

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Ansatz im Paper von Aach und Kunz	3
1.2	Projektziel	3
2	Verfahren	4
2.1	Bewegungsschätzung	4
2.2	Programmablauf	5
2.3	Kostenfunktion	6
2.3.1	Datenterm	6
2.3.2	Örtliche Kohärenz	6
2.3.3	Zeitliche Kohärenz	6
2.4	Visualisierung	6
3	Auswertung	6
3.1	Testmaterial	6
3.2	Analyse der Kostenfunktion	6
3.3	Einschwingverhalten	6
3.3.1	Bewegungsvektorfelder	6
3.3.2	Innerhalb eines Bildes	6
3.4	Parameter der Regularisierungsterme	7
4	Zusammenfassung	7
5	Arbeitsaufteilung der Dokumentation	7

1 Einleitung

Lukas

Diese Ausarbeitung ist Teil der Abschlussprojekt-Dokumentation im Modul „Weiterführende Themen der Bildverarbeitung“ im Master Medientechnologie an der Technischen Hochschule Köln.

Das Projekt beschäftigte sich mit der Bewegungsanalyse einer Videosequenz mit dem Ansatz des Papers von Aach und Kunz^[1]. Es wurde bearbeitet von Laura Anger, Timo Breuer und Lukas Kolhagen.

1.1 Ansatz im Paper von Aach und Kunz

Die Grundlage für das vorliegende Projekt bildet das Paper „Bayesian motion estimation for temporally recursive noise reduction in X-ray fluoroscopy“. Dieses beschäftigt sich mit der Entwicklung einer robusten Methode zur Bewegungsschätzung für die speziellen Anforderungen der stark rauschenden Aufnahmen einer Röntgen-Fluoroskopie. Der Ansatz beruht auf der Modellierung drei essenzieller Faktoren:

Datenterm: Unterschied der Grauwerte zweier aufeinander folgender Bildern.

Örtliche Kohärenz: Außer an Randbereichen von Objekten, bewegen sich Nachbarschaften meist in die gleiche Richtung.

Zeitliche Kohärenz: Bewegungen verlaufen normalerweise kontinuierlich, sodass sich ein Bildblock zwischen zwei Bildern wahrscheinlich in dieselbe Richtung weiterbewegt oder die Richtung nur gering ändert.

Eine genaue Beschreibung dieser Faktoren erfolgt in [2.3](#).

1.2 Projektziel

Die Zielsetzung für das Projekt „Bewegungsanalyse einer Videosequenz“ war eine Übertragung des Ansatzes von Röntgenbildern auf normale Videosequenzen. Infolge dessen war eine Vernachlässigung der speziellen Anforderung des Bildrauschens möglich, da Röntgenbilder – insbesondere als Teil einer Fluoroskopie – zum Schutz des Patienten und des medizinischen Personals nur sehr geringe Röntgendosen enthalten dürfen und deshalb ein extrem schlechtes Signal-zu-Rauschverhältnis aufweisen. Diese Problematik besteht bei normalen Videosequenzen nicht, weshalb für die Untersuchung von vergleichsweise geringem und etwa gleich verteiltem Rauschen ausgegangen werden konnte.

2 Verfahren

2.1 Bewegungsschätzung

Laura

2.2 Programmablauf

Lukas

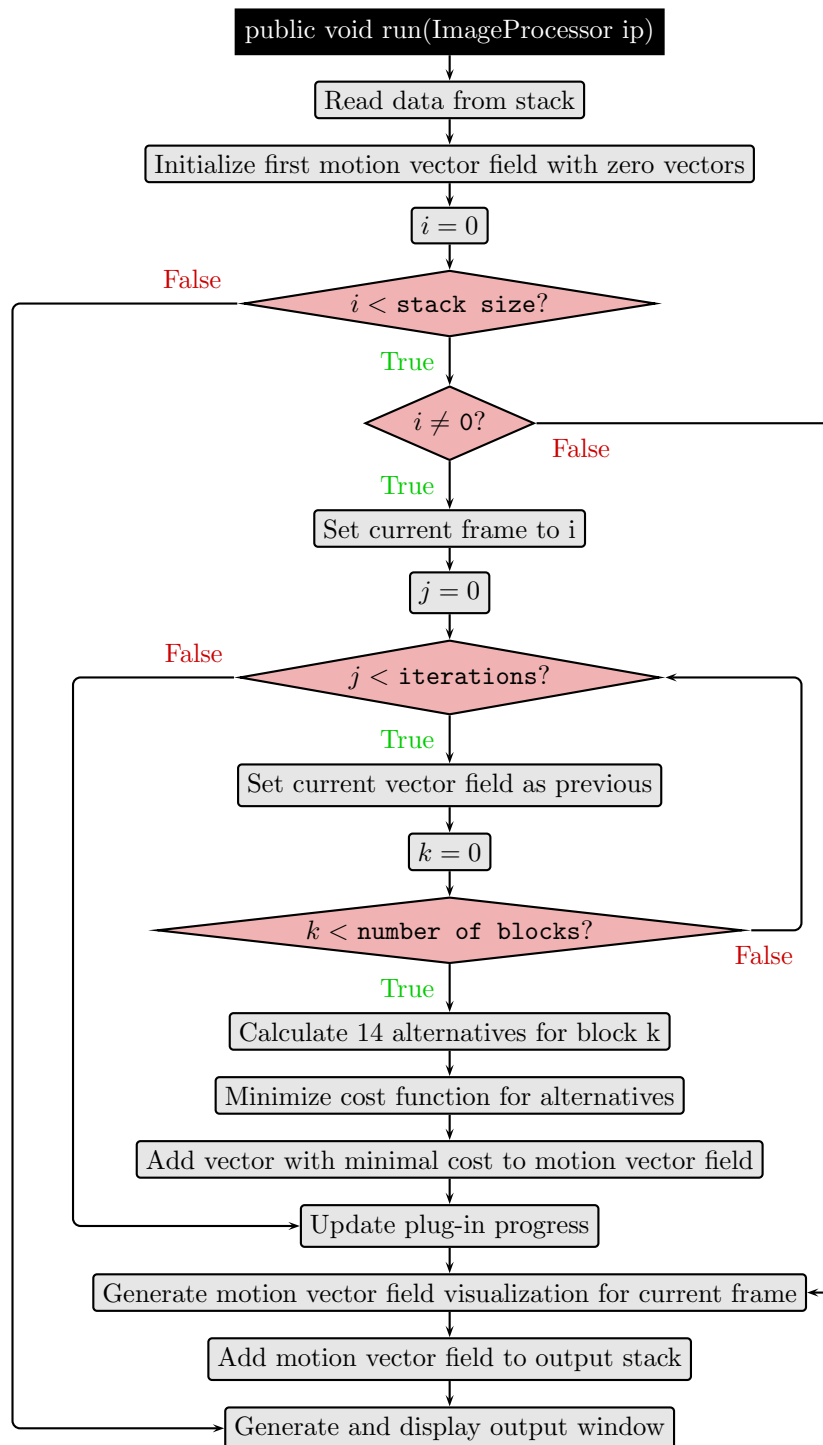


Abbildung 1: Programmablauf

2.3 Kostenfunktion

Alle

2.3.1 Datenterm

Lukas

2.3.2 Örtliche Kohärenz

Timo

2.3.3 Zeitliche Kohärenz

Lukas

2.4 Visualisierung

Laura

3 Auswertung

Laura & Timo

3.1 Testmaterial

Laura

3.2 Analyse der Kostenfunktion

Laura

3.3 Einschwingverhalten

3.3.1 Bewegungsvektorfelder

Timo

3.3.2 Innerhalb eines Bildes

Laura

3.4 Parameter der Regularisierungsterme

Timo

4 Zusammenfassung

Lukas

5 Arbeitsaufteilung der Dokumentation

Literatur

- [1] T. Aach and D. Kunz. Bayesian motion estimation for temporally recursive noise reduction in x-ray fluoroscopy. *Philips Journal of Research*, 51(2):231–251, 1998.